

Versilbert, ohne Flaschenöffner!

Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten ist die Fußball-WM gerade kurz vor dem Endspiel. Zur Drucklegung sind es noch drei Tage bis zum Spiel USA gegen Deutschland und das Ergebnis steht natürlich noch in den Sternen. Haben Sie etwas vermisst? Ach ja, da war doch was! Gab es nicht vor 4 Jahren zur WM in Südafrika einen ohrenbetäubenden Siegeszug der Vuvuela? Dass solche vielbeachteten Veranstaltungen jeweils durch neue musikalische Begleiterscheinungen phalanxiert werden blieb auch bei der diesjährigen WM nicht aus. Findige Vermarkter aus Deutschland entwickelten und lizenzierten eine dreitonige Apito, oder auch Pfeife. Ein Auszug aus der Produktbeschreibung liest sich wie folgt: „Der Ursprung der Sambamusik und der Sambainstrumente geht auf das 16. Jahrhundert zurück. Die klassischen Samba-Instrumente sind die Trommel, die Rassel, die Güiro (Ratsche) und die Apito. Das Urmodell der traditionsreichen „Apito“ wurde aus Bubinga-Holz hergestellt. Die Sambamusik ist in Brasilien gelebte Kultur. Dabei kommt der Apito eine besondere Bedeutung zu. Mit dieser dreitonigen Pfeife organisiert der Masterdrummer/Einpeitscher die Samba-Band und gibt die erforderlichen Rhythmen vor. Zur Fußball-WM in Brasilien haben wir die spezielle Pfeife für den World-Cup entwickelt und der Produktname „Apito DeCopa“ kreiert. Das Besondere an unserer 3-Loch Samba-Pfeife ist die Visualisierung in Deutschlandfarben und die Einarbeitung eines Flaschenöffners. Die Herausforderung bestand darin, den außergewöhnlichen Klang/Sound der Holz-Apito originalgetreu hinzubekommen. Durch eine patentgestützte Luftführung in einer technischen Baugrupp, ist uns das 1:1 gelungen. (Quelle: Brandivision GmbH) Zugegeben: Sie klingt irgendwie gut, nicht ganz so schrill wie vermutet, aber ich bevorzuge dann doch die Klänge echter Blasinstrumente. Wer besser steht genau dafür, als Howard Johnson, auf dessen Portrait ich mich besonders gefreut habe. Der Multi-Instrumentalist ist in erster Linie als Tubist in die Weltliga aufgestiegen. Doch sein Instrumentenrepertoire umfasst viel mehr. So wirkt das Titelbild fast wie ein Schnappschuss – Johnson hier nicht mit Tuba, sondern mit einem Baritonsax. Dieses ist, wie sie sehen, nicht in den Deutschlandfarben lackiert, sondern versilbert. Und garantiert ohne Flaschenöffner.

Auf ein erfolgreiches Abschneiden der deutschen Elf!

Herzlichst,

Thomas Kaufhold

